

Bilder zur Mikroskopie der Pilze (9) : die Cystiden des Halbkugeligen Samthäubchens = Dans l'intimité microscopique des champignons (9) : les cystides de Conocybe semiglobata

Autor(en): **Clémentçon, Heinz**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **81 (2003)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.11.2022**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-936169>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bilder zur Mikroskopie der Pilze (9) Dans l'intimité microscopique des champignons (9)

Heinz Cléménçon

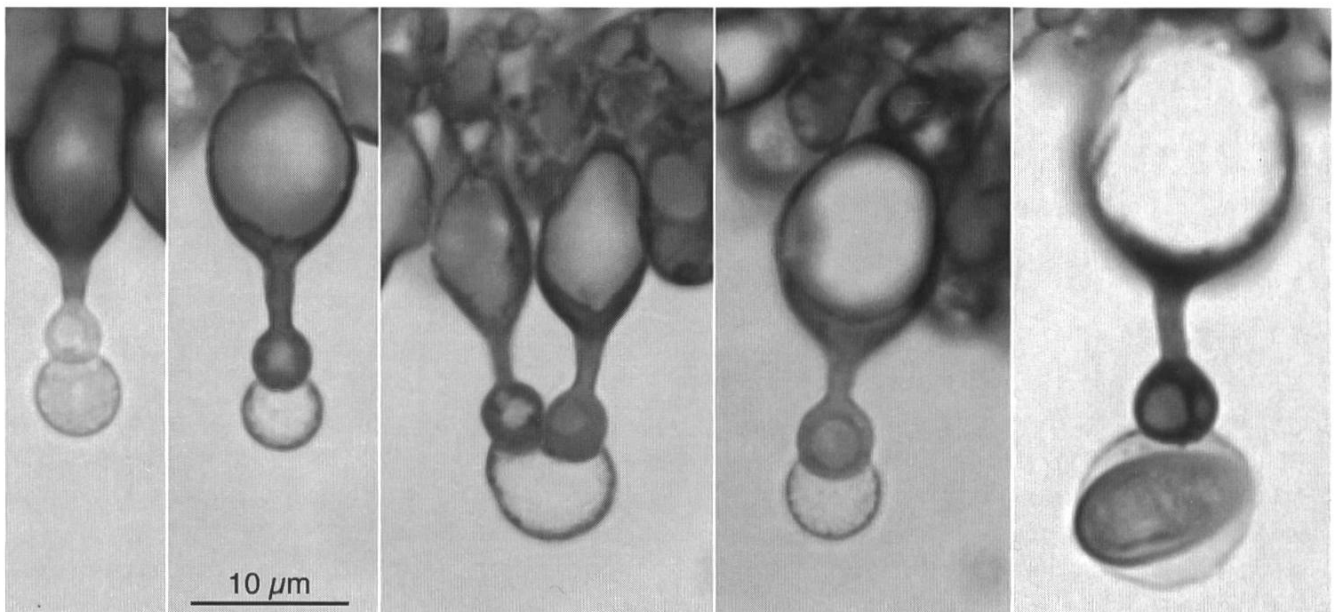
Chemin du Milieu 10, CH-1052 Le Mont-sur-Lausanne, E-Mail: Heinz.Clemencon@bluewin.ch

Die Cystiden des Halbkugeligen Samthäubchens

Was man sieht: Die Cystiden der Lamellenschneide dieses Pilzchens sind nicht nur ausgesprochen kopfig, sondern sie tragen auch ein kugeliges Tröpfchen. Da dieses nicht nur aus Wasser, sondern aus einer wohl recht konzentrierten Lösung (Schleim? Eiweisse?) besteht, kann es chemisch fixiert werden und widersteht dann allen weiteren Behandlungen. Reines Wasser würde sofort wegfließen. Bisweilen fließen die Tröpfchen benachbarter Cystiden zusammen, was beweist, dass die Tröpfchen nicht von einer festen Wand umgeben sind. Und bisweilen bleiben Sporen in einem Tröpfchen hängen.

Wie es gemacht wurde: Schmale Hutsegmente von *Conocybe semiglobata* mit intakten Lamellen wurden während einem Tag Formoldämpfen ausgesetzt, mit Methoxyethanol entwässert, in ein Methacrylat-Gemisch eingebettet und mit dem Mikrotom 4 µm dick geschnitten. Die Schnitte wurden auf Objektträger aufgezogen und mit basischem Fuchsin gefärbt.

Präparat und Fotos: H. Cléménçon.



Les cystides de *Conocybe semiglobata*

Ce que l'on voit: Les cystides des coupes de lamelles de ce petit champignon ne sont pas seulement remarquablement capitées, mais elles montrent également une petite guttule sphérique. Celle-ci n'est pas seulement composée d'eau, mais d'une solution véritablement concentrée (mucilage?, albumine?), qui peut être fixée chimiquement et qui, alors, résiste à tous les autres traitements. De l'eau pure devrait immédiatement s'écouler. Au lieu de cela, les guttules coulent avec les cystides avoisinantes; ce qui prouve qu'elles ne sont pas entourées d'une véritable paroi solide et que les spores restantes s'accrochent à une guttule.

Comment cela a-t-il été fait: De minces fragments de chapeau de *Conocybe semiglobata* avec des lamelles intactes ont été exposés pendant un jour aux vapeurs de formol, puis lessivés avec du méthoxy-éthanol, enclos dans une mixture de méthacrylate et découpés à l'aide du microtome en tranches fines de 4 µm. Les coupes ont été déposées sur les porte-objets et colorées avec de la fuchsine basique.
(Traduction: J.-J. Roth)